

Lisa Hoffman

* 1919 in Essen
+ 2010 in Southbury

Journalistin, Schriftstellerin



- 1934 wurde ihr und anderen Schülerinnen von der Schillerschule nahegelegt, die Schule „zu ihrer eigenen Sicherheit“ zu verlassen, weil sie Jüdin war.
- 1937 begann sie eine Ausbildung zum Hausmädchen und Chocolatier in Frankfurt, zudem arbeitete sie im Krankenhaus.
- 1939 gelang ihr die Ausreise nach England, nur zwei Wochen vor Kriegsbeginn. Dort arbeitete sie als Köchin, Kindermädchen und Haushälterin.
- Ihre Eltern und ihr Bruder wurden bei einem Fluchtversuch an der Schweizer Grenze erschossen.
- 1946 wanderte sie nach New York (Amerika) aus.
- In den Sechziger Jahren begann sie als Korrespondentin für eine Schweizer Zeitung zu schreiben. Später schrieb sie unter anderem für den „Stern“, den „Spiegel“ und die „Bunte“.
- 2004 erlitt sie einen Schlaganfall und starb 2010 in Southbury / Connecticut.
- Lisa Hofmann interviewte und traf Persönlichkeiten wie Salvador Dali, Eubie Blake, Clint Eastwood, Andy Warhol, Alfred Hitchcock, Kirk Douglas, Oskar Maria Graf und Marlene Dietrich. In ihrem Buch „Fräulein Hoffmans Erzählungen“ erzählt sie von ihrem in mancher Hinsicht unkonventionellen Leben.